



# Pflegepraktikum

Infos für dein Betriebspraktikum in der 11.  
Klasse



# Was erwartet dich?

- Viel Kontakt zu Patienten
- Körperpflege, Umlagern  
Wundversorgung der Pat.
- Essen austeilen und ggf. anreichen
- Vitalwerte messen (Puls, Temperatur,  
Blutdruck, Blutzucker,  
Sauerstoffsättigung)
- Bettwäsche, Kleidung wechseln
- Helfen beim Packen, Umziehen,  
einräumen
- Auf Klingeln reagieren
- Botengänge erledigen —> Labor,  
andere Stationen
- Kaffee austeilen
- Putzen
- Medikamente und Infusionen  
zusammenstellen
- Pflegewagen auffüllen
- Evtl. bei Ärzten mitgehen, zuschauen



# Damit solltest du kein Problem haben

- Früh aufstehen oder spät ins Bett → Die Schichten beginnen teilweise um 6:00 Uhr oder enden um 20:00 Uhr
- Blut sehen → oftmals werden Zugänge gelegt oder gezogen oder es wird Blut abgenommen
- Keine Angst vor Nadeln, Sonden, Katheter etc., die in den Körper eingeführt werden
- Kein Ekel vor kleineren Eingriffen (Katheter, Sonden, etc)
- Kein Ekel vor Fäkalien beim Windelwechseln, Begleitung beim Toilettengang, etc.
- Keine Berührungsängste mit Ausscheidungen
- Angst vorm Tod oder schweren Erkrankungen → viele Leute sind dem Tod nahe oder sind schwer erkrankt, wodurch der Tod alltäglich wird
- Kritischen Situationen → keine Panik, sondern immer ruhig bleiben



# Das solltest du noch wissen

- Du wirst viel stehen oder rumlaufen  
—> wir hatten oft Fuß-, Rücken-, und Nackenschmerzen
- Viel spannende medizinische Erfahrung wirst du kaum bekommen, größtenteils hilfst du bei der Pflege und Versorgung der Patienten
- Du darfst nicht viel machen - keine medizinischen Behandlungen, Eingriffe
- Mal ist es stressig, dann hast du wieder nichts zu tun - darauf musst du dich einstellen
- Manche Patienten - vor allem ältere - sind teilweise rassistisch oder gemein - damit musst du umgehen können



# Welche Eigenschaften solltest du haben?

Ein Pflegepraktikum ist für alle möglich - es wird dir und deiner Umgebung auf jeden Fall helfen, wenn du einige der folgenden Eigenschaften besitzt.

- Geduld
- Soziale Kompetenz
- Lieber zu viel als zu wenig reden/machen
- Durchsetzungsfähigkeit
- Extrovertiert sein

Wenn du nicht gut mit Menschen umgehen kannst oder teilweise Angst vor sozialen Kontakten hast, solltest du evtl. lieber etwas anderes in Erwägung ziehen. Das solltest du nämlich können:

- Locker mit Patienten reden
- Teilweise Eigeninitiative ergreifen
- Selbstständig Patienten helfen (z.B. beim Anziehen oder Toilettengang)
- Stabiler Magen
- Auch bei schlechter Laune freundlich und hilfsbereit bleiben



# Bewerbung

Wo kannst du dich bewerben?

- Diakoveren, regionale Träger sind empfehlenswert
- Bult nimmt keine Schulpraktikanten an

Welche Stationen sind am besten?

- Ruhige Stationen → gut besetzt
- Wenig Pflegefälle
- Wenig Isolier-Zimmer

Von Hannah, Miyu und  
Noa aus der 11c

